Für jedes Tafel-Kind ein Paket

Verein Elb-Emotion sorgt in der Olvenstedter Ausgabestelle der Tafel für freudige Gesichter

Über 5000 Bewohner der Stadt sind bei der Magdeburger Tafel registriert. Über 200 Lebensmittelkisten werden täglich an Bedürftige in den beiden Ausgabestellen weitergegeben. In Neu-Olvenstedt überraschte ein Verein die Besucher mit 90 Geschenkpaketen.

Von Marco Papritz

Neu-Olvenstedt • „Der Bedarf ist hoch", sagt Holger Franke kurz vor 13 Uhr am Mittwoch. Da hatte sich vor der Ausgabestelle der Tafel an der Sankt-Josef-Straße schon eine Traube von Besuchern gebildet, die darauf wartet, eine der Lebensmittelkisten ausgehändigt zu bekommen. Franke ist seit 2011 für die Tafel im Einsatz, fungiert als Koordinator und kennt viele derer, die auf die Lebensmittelspenden, die der Einrichtung in Trägerschaft der Gemeinnützigen Gesellschaft für Ausbildung und Qualifizierung (AQB) zur Weitergabe zur Verfügung gestellt werden. Im Monat sind es knapp 40 Tonnen Lebensmittel. „Im Wesentlichen sind es Langzeitarbeitslose, die zu unseren Stammgästen gehören", sagt er, während die Riege der Wartenden vor dem Flachbau Meter um Meter anwächst.

Zu ihnen zählte auch einmal Denny Zenker, der sich nun als Vorsitzender des Vereins Elb-Emotion zusammen mit Mitstreitern einfindet. Im Gepäck haben sie 90 in Weihnachtspapier eingeschlagene Schuhkartons, in denen Geschenke wie ein Kuscheltier oder Spielzeug verpackt wurden. „In einer schwierigen Lebensphase war ich auch einmal auf die Unterstützung der Tafel angewiesen und kenne dieses unschöne Gefühl, sich hier einfinden zu müssen, weil das Geld zur eigenen Versorgung nicht reicht", so der 33-Jährige.

Mit Freunden hat er vor knapp drei Jahren den Verein zunächst als markenoffenen Autoclub gegründet, der von Anfang an einen gemeinnützigen Zweck, wie die Unterstützung von Kindereinrichtungen, verfolgte. Diese sozialen Aktionen, wie das Erfüllen von Wünschen der Patienten der Kinderonkologie, rückten mehr und mehr in den Vordergrund und werden mit eigenen Aktivitäten, wie Flohmärkten oder dem Versteigern von Utensilien, die vom Zweitligisten 1. FC Magdeburg und den Bundesligahandballern des SC Magdeburg extra dafür zur Verfügung gestellt werden, ergänzt. Beim Umsetzen des Vorhabens, in der Weihnachtszeit möglichst vielen Kindern ein Geschenk übergeben zu können, wird der Verein vom Elternhaus krebskranker Kinder und ihrer Eltern am Uniklinikum (stellt einen Bus für die logistische Umsetzung) sowie Tuni Tuningtiger und Phoenixx, zwei Bekannte aus der Tuningszene, unterstützt, die Spielzeug zur Verfügung stellen.

Tafel-Koordinator Holger Franke (links) und Denny Zenker mit einigen der 90 Pakete, die vom Verein in der Olvenstedter Ausgabestelle an die Besucher übergeben wurden. Foto: Marco Papritz

Nun sind die Vereinsmitglieder in diesen Tagen täglich dabei, ähnlich der bundesweiten Aktion „Weihnachten im Schuhkarton", Pakete zu schnüren, „um den Kindern der Tafel zur Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten", so Zenker. 70 dieser Überraschungspakete konnten bereits in der Vorwoche direkt bei der AQB an der Karl-Schmidt-Straße (Buckau) übergeben werden. 90 weitere teilen sie in Neu-Olvenstedt aus. „Der Einsatz der jungen Menschen ist super. Nicht nur wegen des Inhalts, sondern auch aufgrund der Geste, die dahintersteckt", sagt eine sichtlich ergriffene Frau, die mit ihrer Tochter Platz bei der Tafel nimmt.

Täglich bereiten die insgesamt 30 Mitarbeiter, die über eine Arbeitsmaßnahme des Jobcenters in den Ausgabestellen der Tafel beschäftigt sind, einen Mittagstisch für die Besucher vor, zudem sich in Olvenstedt stets knapp 30 Personen einfinden. Anschließend erfolgt die Lebensmittelausgabe.